

Info für alle Beschäftigten der TSP

November
4/2020

Streikstaffel landet in Münster -erster Streiktag am TSP-Standort Nord-

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach dem ersten Streiktag am 6.11. am Standort Ost, dem zweiten Streiktag am 11.11. am Standort Süd folgte nun am 12.11.2020 der Warnstreikaufruf an die Kolleginnen und Kollegen am TSP-Standort Nord. Unserem Streikaufruf folgten mehr Kolleg*innen als erwartet. Das ist ein guter Anfang und wieder das Signal an den Arbeitgeber: Die Beschäftigten erwarten ein Angebot zu einem Termin für Tarifverhandlungen. Insgesamt haben nun schon 78 Beschäftigte gestreikt. Tendenz steigend.



Warum wir streiken, fragte mich Jemand.....

Bereits über 45 % der Beschäftigten haben sich in ver.di organisiert, um per Tarifvertrag regelmässig Lohnerhöhungen zu erhalten und perspektivisch in den Genuss des Tarifvertrages der LEG zu kommen. Ein Konzern, ein Tarifvertrag, der auch für die Beschäftigten der TSP gelten soll. Hier geht es um eine Frage der Gerechtigkeit. Momentan sind die Beschäftigten der TSP auf freiwillige Leistungen des Arbeitgebers angewiesen. Das ist auf Dauer eine Bittstellerposition. Der Arbeitgeber wurde von ver.di zu Tarifverhandlungen im Juni aufgefordert. Der Arbeitgeber lehnt Tarifverhandlungen mit uns ab, weil er keinen Mehrwert für die Beschäftigten sieht. Die Streiks hat somit der Arbeitgeber zu verantworten. Willst du auch regelmässig Lohnerhöhungen erhalten? Dann sei dabei!!!

Alle Beschäftigten dürfen streiken!!!!

Der Streik ist ein Grundrecht (Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz) und das rechtmäßige Mittel zur Durchsetzung der Tarifforderung!
(BAG vom 12.09.1984–1 AZR 342/83)